Geschrieben von: Patrick Gebhardt
Montag, den 16. April 2018 um 13:58 Uhr



TSG Giengen – HSG Winzingen-Wißgoldingen-Donzdorf 2 36:19 (14:10) Endlich wieder Heimspiel!! Nachdem man die letzten beiden Heimspiele - aufgrund des Wasserschadens in der Schwagehalle - in Sontheim ausgetragen hatte, konnte man vergangenen Samstag endlich wieder in heimischer Halle antreten.

Von Beginn an zeigten die Giengener eine konsequente Abwehrleistung in Verbindung mit einer

sehr guten Arbeit der Torhüter und einem temporeichen Spiel nach vorne. So konnten anfangs schnelle und einfache Tore durch Tempogegenstöße ergattert werden. Nach 15 Minuten setzte man sich bereits mit sechs Toren ab. Man lies die Gäste durch kleinere Unkonzentriertheiten jedoch den Abstand bis zur Halbzeit wieder auf vier Tore verkürzen und ging somit mit einer 14:10 in die Kabine.

In der Halbzeitpause machte man sich klar, dass man wieder zum temporeichen Spiel der Anfangsminuten zurückfinden muss, um sich wieder deutlicher absetzen zu können.

Dies setzte das Team zu Beginn der zweiten Halbzeit sofort gut um und schnell war die Führung nach fünf Minuten wieder auf sechs Tore ausgebaut. Und die TSG lies nicht nach: spielte weiterhin mit viel Tempo und nutzen ihre Chancen eiskalt. So stand es nach 40 gespielten Minuten 24:15 für die Mannschaft von Trainer Karow. Man lies nun kaum noch Aktionen der Gäste zu und der HSG gelang in den folgenden zehn Minuten lediglich zwei Torerfolge. Giengen hingegen erzielte deren acht und damit führte die TSG nach 50 Minuten mit 32:17.

Die verbleibenden zehn Minuten geschah nicht mehr allzu viel und die TSG brachte das Spiel konsequent zu Ende. Nach 60 Minuten war der Heimsieg perfekt und die Mannschaften trennten sich 36:19.

Die Mannschaft bedankt sich für die zahlreich erschienenen Zuschauer und die wirklich gute Unterstützung der Fans!

Es spielten: Marvin Wiedenmann, Jochen Renelt – Thilo Schwarz, Patrick Weller, Nico Bollinger, Janik Beermünder, Nico Gauß, Dennis Schellenberger, Bernd Fischer, Sebastian Schübelin, Tobias Späth, Patrick Gebhardt, Patrick Geyer, Marius Bauer